

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses (14/JBS/2014)

am 04.03.2014

im Veranstaltungsraum der Oberschule, Osterstraße 50

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses vom 05.11.2013
0820/2014/2.2
7. Haushaltssicherungskonzept für die Produkte des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport, Kultur
0850/2014/2.2
8. Haushalt 2014;
Teilhaushalt für die Produkte des FD Jugend, Schule, Sport, Kultur - Sch -
0837/2014/2.2
9. Antrag des "Rainer Wahnsinn" Musiktheaters e.V. ;
Aufnahme in die Förderliste der Kulturvereine in Norden
0854/2014/2.2
10. Dringlichkeitsanträge
11. Anfragen
12. Wünsche und Anregungen
13. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17.03 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

zu 5 Bekanntgaben

Frau Feldmann begrüßt die beiden neuen Mitglieder des Jugendparlaments. Frau Wischnewski wird aus dem Ausschuss verabschiedet, da sie seit dem 01.02.2014 im Ruhestand ist. Frau Feldmann überreicht einen Blumenstrauß. Die Nachfolge tritt Frau Zastrotzki von der Oberschule an.

Frau Zitting gibt bekannt, dass die Jahresbilanz 2013 der Stadtbibliothek sehr gut ist. Eine Tischvorlage mit den entsprechenden Informationen wurde verteilt. Die Bibliothek hat erfolgreich das Zertifizierungsverfahren „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ durchlaufen. Dieses wird von den öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen verliehen. Seitdem Frau Czepul als Fachkraft in der Bibliothek beschäftigt ist, haben sich alle Zahlen verbessert. In der nächsten Sitzung ist eine Besichtigung der Bibliothek möglich, wenn der Ausschuss das wünscht.

Zu den Kindertagesstätten gibt Frau Zitting die Belegung der Plätze zum 01.02.2014 bekannt. Dazu wurde ein Belegungsplan verteilt. Die Belegung liegt insgesamt bei 99 Prozent und die Kindergärten und Krippen sind fast voll ausgelastet. Im Sommer wird eine weitere Abfrage durchgeführt um die Entwicklung der Belegungszahlen festzustellen. Dies wird in den folgenden Sitzungen bekanntgegeben.

Herr Fischer-Joost fragt, in welchen Kindergarten eine Mittagsverpflegung für die Kinder angeboten wird. Frau Zitting erklärt, dass es in den Kindergärten Waldstraße, Mittendrin und Weltentdecker (beide KVHS) ein Ganztagsangebot gibt, und somit auch eine Mittagsverpflegung. Herr Fischer-Joost möchte wissen, ob dieses Angebot gut angenommen wird von den Eltern für Ihre Kinder. Frau Zitting meint, dass in der Waldstraße die Eltern sehr aktiv sind, und deshalb dort auch das Mittagessen gut angenommen wird. Frau Gerdes sagt, dass auch in den Kindertagesstätten der KVHS alle Kinder an der Mittagsver-

pflege teilnehmen.

Herr Fischer-Joost erkundigt sich, ob dieses Angebot nicht auf andere Kindergärten ausgedehnt werden sollte.

Frau Zitting antwortet, dass daran bereits gedacht würde. In den städtischen Kindertagesstätten wurden auch räumliche Möglichkeiten geschaffen, eine Küche einzurichten.

Herr Eilers teilt mit, dass die Nachmittagsgruppe der Krippe in der Hoogen Riege nun vollständig belegt ist. Für den Bau einer zusätzlichen Krippe im Kindergarten Wirde Landen liegt die Bewilligung der Fördermittel in Höhe von 115.500 € vor. Die Planungen, die im letzten Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss beraten, und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wurden, befinden sich in der Umsetzung.

**zu 6 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses vom 05.11.2013
0820/2014/2.2**

Sach- und Rechtslage:

entfällt

Wortbeiträge:

Frau Lütkehus fragt, ob mit dem Landkreis über die Weiterbeschäftigung der Sozialarbeiterin in der Schule Im Spiet geführt wurden.

Herr Eilers erklärt, dass die Finanzierung der Stelle geklärt wurde. Die Stelle bleibt bis Ende des Jahres bestehen. Sie wird aus Restmitteln des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert.

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	-
	Enthaltungen:	3

**zu 7 Haushaltssicherungskonzept für die Produkte des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport, Kultur
0850/2014/2.2**

Sach- und Rechtslage:

Die Arbeitsgruppe „Haushaltssicherungskonzept“ hat unter der Leitung und Moderation der KGSt, das Pro und Contra der Konsolidierungsvorschläge aus Politik, Verwaltung und den Wirtschaftsbetrieben diskutiert.

Die Konsolidierungsvorschläge der Arbeitsgruppe, die den FD Jugend, Schule, Sport, Kultur betreffen, sind in der Liste 1 (s. Anlage) aufgeführt. Weitere Vorschläge werden noch in den Fraktionen beraten.

Wortbeiträge:

Frau Zitting erklärt, dass die Arbeitsgruppe in den sogenannten „Listen 1 - Haushaltssicherung“ die für alle Fachdienste gelten, Vorschläge beraten hat.

Frau Zitting erläutert, dass ein „V“ vor der Ziffer bedeutet, dass es sich um einen Verwaltungsvorschlag handelt und bei einem „P“ um einen Vorschlag aus der Politik.

Frau Zitting erläutert die einzelnen Punkte aus der Liste 1, die in den Zuständigkeitsbereich des FD 2.2 fallen.

Frau Niehaus erkundigt sich bei Punkt V57, ob der Verkaufserlös in Höhe von 10.000-20.000 € nicht etwas wenig sei.

Frau Zitting antwortet, dass es sich hier um ein sehr kleines Gebäude handelt, welches unter Denkmalschutz steht und sehr sanierungsbedürftig ist.

Zu den Punkten V62, V63 und V65 gibt es keine Fragen.

Protokollnotiz: Bei Nummer P-58, Verkauf Grundstück Wiesenweg, wies Ratsherr Fischer-Joost darauf hin, dass der Schulgarten seiner Zeit mit hochwertigen Pflanzen bestückt worden ist. Er bittet darum, dass ein Fachplaner des Fachdienstes 3.3 den Zustand der Pflanzen und Bäume begutachtet.

Weiter wurde ein Grünstreifen zwischen Zaun und Bürgersteig des Grundstückes als Ablagefläche genutzt. Herr Fischer-Joost weist darauf hin, die Abfälle zu entfernen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge der Politik zur Konsolidierung.

Herr Eilers erklärt der Öffentlichkeit und den neuen Ausschussmitgliedern, dass schon einige Konsolidierungsvorschläge seitens der Politik im Vorfeld eingegangen sind.

Beschlussvorschlag:

1. **Von den in der Liste 1 aufgeführten Konsolidierungsvorschlägen für den Fachdienst Jugend, Schule, Sport, Kultur wird zustimmend Kenntnis genommen.**
2. **Folgende weitere Vorschläge des Ausschusses werden in die Liste aufgenommen:
Keine**

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

zu 8 **Haushalt 2014;
Teilhaushalt für die Produkte des FD Jugend, Schule, Sport, Kultur - Sch -
0837/2014/2.2**

Sach- und Rechtslage:

Der Haushalt der Stadt Norden ist in Teilhaushalte gegliedert, die einen Ergebnis- und Finanzhaushalt enthalten. In den Teilhaushalten sind die Produkte der Fachdienste abgebildet.

Im Fachausschuss Jugend, Bildung, Soziales und Sport werden die Produkte im Teilhaushalt 2 für den Fachdienst Jugend, Schule, Sport, Kultur beraten. Sie sind im Haushaltsplanentwurf 2014 auf den Seiten 50 bis 85 dargestellt. Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind auf der Seite 29-1 abgebildet.

Wortbeiträge:

Frau Zitting erklärt, dass eine Tischvorlage verteilt wurde mit den Erläuterungen der Haushaltsveranschlagungen im Budget des FD 2.2. Es wurden nur die Veränderungen dargestellt.

Der blau hinterlegte Bereich enthält Ansätze im Finanzhaushalt und der nicht farblich hinterlegte Bereich Ansätze im Ergebnishaushalt. (sh. Anlage)

In der Spalte „Haushaltsanmeldungen“ stehen die ursprünglichen Summen, die angemeldet wurden. Diese dienen zum Vergleich, damit die Kürzungen im aktuellen Haushalt deutlich werden.

Frau Zitting erläutert die Haushaltsveränderungen anhand der Tischvorlage.

Herr Carstens meint, dass die Kürzungen im Bereich der Lehr- und Lernmittel sehr stark sind.

Herr Eilers erklärt, dass es sich hier um eine Kürzung im Mehraufwand handelt und nicht um eine Kürzung im Bestand.

Frau Zitting sagt, dass die Lehr- und Lernmittel im Ergebnishaushalt nicht gekürzt wurden. Der Ansatz von 32,00 € pro Schüler bleibt im Haushalt 2014 bestehen.

Frau Bartels weist darauf hin, den erhöhten Materialbedarf aufgrund der Inklusion zu bedenken. Sie fragt, ob die Kosten für die Förderschulen, die sonst immer der Landkreis trug, nun die Städte noch zusätzlich belasten.

Frau Zitting sagt, dass im letzten wie auch in diesem Jahr eine Summe im Haushalt angesetzt ist, die abgerufen werden kann, wenn für die Inklusion etwas angeschafft werden muss. In den nächsten Wochen werden noch Gespräche mit den Schulen geführt, wie hoch der Bedarf ist. Das Land ist dabei, eine Förderrichtlinie zu erarbeiten, wodurch die Kommunen entlastet werden können. Hier geht es um pauschalierte Zuschüsse und Inklusionsmaßnahmen der Kommunen.

Frau Niehaus fragt, wie viele Kinder die Inklusion wahrnehmen.

Frau Bartels sagt, dass es pro Klasse 3-4 Kinder sind.

Herr Eilers erklärt, dass die Inklusion an den Schulen auf landesgesetzlichen Vorgaben beruht. Es gibt jedoch den Grundsatz der Konnexität, der das Land verpflichtet, in die Kostentragung einzusteigen.

Herr Eilers berichtet zur Reithalle Bargebur. Sie ist 35 Jahre alt und wurde von der Behindertenhilfe Norden gebaut. Die Stadt Norden hat das Erbbaurecht im Jahre 1989 übernommen. Anfang 2013 wurde durch einen Sachverständigen festgestellt, dass das Trägerwerk der Halle irreparabel geschädigt ist. Eine Sanierung ist unwirtschaftlich.

Ein ortsansässiger Reitsportverein hat signalisiert, das Gelände auch ohne Halle nutzen zu wollen und auch zu investieren.

Frau Bartels weist darauf hin, die Anschaffung von Spielgeräten auf den Schulhöfen nicht zu vernachlässigen. Die Ansätze hierfür sind auf 0,00 € heruntergesetzt.

Frau Lütkehus unterstützt diese Meinung und weist in diesem Zusammenhang auf die Oberschule hin, auch im Hinblick auf die Inklusion.

Herr Eilers erklärt, dass in diesem Jahr in diesem Bereich kürzer getreten werden muss in Bezug auf die Konsolidierung. In den letzten Jahren wurde in dem Bereich allerdings nicht gespart. Herr Fischer-Joost möchte wissen, ob darüber nachgedacht wurde, ein Konzept mit den Wirtschaftsbetrieben hinsichtlich Energieeinsparungen zu erstellen und die Ersparnisse zum Beispiel für die Anschaffung neuer Spielgeräte zu verwenden.

Frau Behnke erkundigt sich, wie man sich die Auslösung des Amokalarms vorstellen muss.

Frau Zitting erklärt, dass beispielsweise an der Oberschule der Alarm durch ein Handy ausgelöst werden kann, das jeder Lehrer bei sich trägt.

Frau Lütkehus weist auf das Fassadenelement im Treppenhaus beim Haupteingang der Oberschule hin. Das Fassadenelement ist abgängig. Frau Lütkehus möchte wissen, ob diese Investition auch geplant ist.

Herr Eilers erklärt, dass diese Frage mit dem nächsten Protokoll beantwortet wird.

Antwort: In der Oberschule ist neben der Erneuerung des Fassadenelements Wiesenweg auch der Einbau eines Fahrstuhls wegen der Inklusion geplant. Diese beiden Maßnahmen müssen baulich gemeinsam erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2014 für den Teilhaushalt 2 (Produkte des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport, Kultur) wird zugestimmt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	-
	Enthaltungen:	3

zu 9

**Antrag des "Rainer Wahnsinn" Musiktheaters e.V. ;
Aufnahme in die Förderliste der Kulturvereine in Norden
0854/2014/2.2**

Sach- und Rechtslage:

Der Verein „Rainer Wahnsinn Musiktheater e.V.“ hat am 20.12.2013 einen Antrag auf Anerkennung als Kulturverein in der Stadt Norden gestellt.

Der Verein begründet den Antrag wie folgt:

Der eingetragene und gemeinnützige Verein mit dem Zweck der Förderung von Kunst und Kultur wurde am 28.10.2012 gegründet. Entstanden sei er aus der Idee, in Norden einen Platz zu schaffen, an dem musik- und theaterinteressierte junge und junggebliebene Menschen aktiv Projekte mitgestalten können, welche sich rund um das Thema „Musical und Theater“ drehen. Einen gleichwertigen Verein gebe es in Norden bisher nicht.

Inspiriert wurde der neue Verein von den Musical-Tätigkeiten des Ulrichsgymnasiums. Nach der Schulzeit biete sich Interessierten im Großraum Norden nicht mehr die Möglichkeit, musical- und theaterbezogene Projekte zu verwirklichen. Diesen Zweck verfolge der neue Verein.

Sein erstes Musical- und Theaterstück konnte dieser am 06./07.12.2013 im Theatersaal, unter großer Resonanz des Norder Publikums, auf die Bühne bringen.

Der Verein möchte weitere kleine und größere musical- und theaterbezogene Projekte in regelmäßigen Abständen der Öffentlichkeit präsentieren und damit eine Bereicherung für das kulturelle Angebot der Stadt bieten.

Der Verein ist ins Vereinsregister eingetragen und hat eine vorläufige Bescheinigung des Finanzamtes Norden vorgelegt, dass er nach der eingereichten Satzung ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dient.
Der Verein nimmt die Begeisterung der Schüler/innen des Ulrichsgymnasiums anlässlich der jährlichen Musical-Veranstaltungen der Schule auf und führt auch ehemalige Schüler wieder in dieser Thematik zusammen.
Der Antrag des Vereins zielt hauptsächlich auf die kostenfreie Benutzung des Theatersaals der Stadt für Proben und Aufführungen. Für die Veranstaltungen im Dezember 2013 hat der Verein eine Miete von 1.890 € an die Stadt Norden gezahlt.

Eine „Anerkennung als Kulturverein“ hat die Stadt in der Vergangenheit nicht ausgesprochen. Auf Antrag wurden Vereine in eine Förderliste der Kulturvereine durch eine Einzelfallentscheidung des Verwaltungsausschusses aufgenommen. Hiernach erfolgt dann regelmäßig (pro Verein alle 2 – 3 Jahre) die Zahlung eines Zuschusses von ca. 500 €, der für die Durchführung von öffentlichen kulturellen Veranstaltungen verwendet werden muss. Ferner sind diese Vereine bei der Nutzung von städt. Räumen den Sportvereinen gleichgestellt. Sie sind somit von Raummieten befreit.

Der antragstellende Verein gibt durch eigenständige musical- und theaterbezogene Veranstaltungen im Theater Impulse für ein öffentliches Kulturleben, die deutlich über vereinsinterne Aktivitäten hinweggehen. Es besteht ein Potential für zusätzliche öffentlichkeitswirksame kulturelle Veranstaltungen in Norden.
Der Verein „Rainer Wahnsinn Musiktheater e.V.“ sollte deshalb in die Förderliste der Kulturvereine der Stadt Norden aufgenommen werden, solange die Rechtsform und die o.g. Anerkennung des Finanzamtes erhalten bleibt und jährlich kulturelle Veranstaltungen in Norden für die breite Öffentlichkeit angeboten werden.

Wortbeiträge:

Herr Eilers erläutert, dass sich das Musiktheater an junge und jung gebliebene Menschen richtet und eine Bereicherung des kulturellen Angebotes in Norden ist. Der Verein hat im Dezember 2013 sehr erfolgreich ein Musical aufgeführt. Jetzt muss er zeigen, dass er auch nachhaltig arbeiten kann.

Herr Gent möchte vom Jugendparlament wissen, welchen Eindruck der Verein bei ihnen macht.

Die beiden Vertreter des Jugendparlaments kennen den Verein noch nicht.

Der Ausschuss empfiehlt dem VA:

Die Förderliste der Kulturvereine wird um den Verein „Rainer Wahnsinn Musiktheater e.V.“ ergänzt solange der Status des eingetragenen Vereins besteht, die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt festgestellt bleibt und jährlich kulturelle Veranstaltungen in Norden für die breite Öffentlichkeit angeboten werden.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

zu 10 Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 11 Anfragen

Herr Korn möchte wissen, was genau die angemeldete Summe für die Oberschule in Höhe von 282.000 € beinhaltet.

Frau Zitting erklärt, dass davon zwei Fahrstühle gebaut werden sollen.

Frau Behnke möchte wissen, ob die 5.000 € aus 2013 für das Projekt „Skaterbahn“ genutzt worden sind.

Herr Schwarz vom Jugendparlament erklärt, dass die 5.000 € letztes Jahr nicht genutzt werden konnten, da zunächst ein geeigneter Platz gefunden werden musste.

Es wurde mittlerweile eine geeignete Stelle am Großparkplatz in Norddeich gefunden. Der Landkreis als Eigentümer des Grundstücks muss allerdings der Nutzung noch zustimmen. Danach könnte ein Lärmschutzgutachten, wie geplant mit den vorhandenen 5.000 €, in Auftrag gegeben werden.

Er erklärt, dass baurechtlich zu prüfen sei, ob die Anlage an dem Standort genehmigungsfähig ist.

zu 12 Wünsche und Anregungen

Es liegen keine Wünsche und Anregungen vor.

zu 13 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.28 Uhr geschlossen.

Die Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Die Protokollführerin



-Feldmann-



-Schlag-



-Uphoff-

Veränderungen im Haushalt 2014 für den Fachdienstes Jugend, Schule, Sport, Kultur							
Produkt	Bezeichnung	Maßnahmen	Ertrag		Aufwand		HH An- meldung
			mehr	weniger	mehr	weniger	
211-01	Grundschulen	Wartungsverträge für Sicherheitsüberprüfungen			3.500		
		Schülerbeförderungskosten wegen Inklusion			2.000		
		EDV GS Norddeich Computerraum			1.450		
		EDV GS Im Spiet Computerraum			600		
		EDV GS An der Leybucht Computerraum			1.000		1.450
		EDV GS Süderneuland Computerraum			1.800		2.600
		EDV GS Lintel Computerraum			6.000		9.000
		Smartboards Grundschulen, 4. Jahrgänge			0		
		Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände			15.000		30.000
		Erwerb von Lehr- und Lernmittel			5.000		7.300
		Erwerb von Außenspielgeräten			0		8.000
		Erweiterung Telefonanlage Im Spiet			1.000		
216-01	Oberschule	Schullastenausgleich gem. § 118 NSchG weniger Schüler		55.000			
		Bereitstellungsgeld Alarmierungssystem "Amoklauf"			1.400		
		Nachfolge NiKo, Förderung aus BuT entfällt			33.500		
		EDV-Anschaffungen Oberschule			1.000		2.000
		Anschaffung eines Smartboards			5.000		10.000
		Erwerb von Einrichtungs- und Gebrauchsgegenst.			10.000	20.000	
		Erwerb von Lehr- und Lernmitteln			5.000	7.300	
		Erwerb von Außenspielgeräten			0	4.000	

Produkt	Bezeichnung	Maßnahmen	Ertrag		Aufwand		HH An- meldung
			mehr	weniger	mehr	weniger	
		Ausstattung für die Inklusion			1.500		3.000
		Ausstattung NW-Räume Chemie mit Vorbereitungs- Erwerb einer neuen Telefonanlage			65.000		95.000
		Seitenaushangschals Bühnenhaus Theatersaal			4.200		
					0		5.000
218-01	KGS	Schullastenausgleich gem. § 118 SchG	55.000				
		Lehr- und Lernmittel, zusätzliche Schüler			2.000		
		Schulschwimmen, zusätzliche Schwimmstunden			15.000		
		Geschäftsbedarf, zusätzliche Schüler			1.000		
		Erstattung Personalkosten Schulsekretärin			5.000		
		Erstattung Kosten Schülerunfallversicherung			6.500		
		Ausstattung Technik-Werkbereich			30.000		49.000
		Anschaffung Smartboards			5.000		10.000
		Ausstattung EDV-Raum			0		
		Einrichtung Lehrerstationen, Verwaltung einschl. EDV			0		
		Erwerb von Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen			15.000		20.000
		Erwerb von Außenspielgeräten			0		6.000
		Erwerb von Lehr- und Lernmitteln			5.000		7.300
221-01	Förderschule	Erstattung vom Landkreis Bewirtschaftungskosten Schule am Meer		67.500			
272-01	Bibliothek	Einrichtung Online-Ausleihe			5.000		
		Erwerb von beweglichen Sachen			1.500		2.000

Produkt	Bezeichnung	Maßnahmen	Ertrag		Aufwand		HH An- meldung
			mehr	weniger	mehr	weniger	
244-01	Kreisschulbau kasse	Beitrag Kreisschulbaukasse			30.000		
315-01	Soziale Leistungen	Kulturelle Seniorenveranstaltungen (Aufführung Niederd. Bühne)			500		
362-01	Jugendaufgaben						
365-01	Kindertages- richtungen	Lizenzkosten Kindergartenverwaltungsprogramm Zuschüsse an freie Träger			1.800	33.800	
365-02	Soziale Betriebe	Zuweisung des Landes	25.000				
		Erwerb von Außenspielgeräten Kindergärten			0		5.000
		PCs Kindergärten			2.000		4.000
		Zuschuss Land Krippengruppe Wirde Landen	115.500				
		Baukosten Krippengruppe Wirde Landen			375.800		
		Einrichtungskosten Krippengruppe Wirde Landen			30.000		
		Erwerb von beweglichen Sachen			15.000		22.000

Produkt	Bezeichnung	Maßnahmen	Ertrag		Aufwand		HH An- meldung
			mehr	weniger	mehr	weniger	
421-01	Sportförderung						
424-01	Sportstätten						
		Reithalle Bargebur, Rückbaukosten			55.000		
		Erwerb von Ausstattungsgegenständen			2.500		3.500
		Planungskosten Änder. B-Plan 116 Siedland, Süderneuland			12.600		
111-12	Gebäude- wirtschaft						
	Grundschulen	GS Im Spiet Heizung sanieren, Gebäude Hermann- Conring-Straße			60.000		
		GS Lintel Sanierung Regenwasserkanal Schulhof			12.000		
		GS Lintel Geb. Ekel, neue Heizung einschl. Leitungssys			40.000		
		Fenstersanierungen GS Lintel, Süderneuland, 2. BA			100.000		
		GS Im Spiet, Erweiterung Telefonanlage			7.000		
		Grundschulen Amokalarmsystem, 1. BA			15.000		
	Oberschule	Oberschule Fassadenelement West Wiesenweg			30.000		
		Oberschule , Erneuerung Telefonanlage			5.500		
		Erweiterung der Schließanlage, 3. Abschnitt, Oberschule			20.000		
		Theatersaal, Erneuerung Bühnenboden			50.000		
		Theatersaal, Zuschuss UGN für Bühnenboden	10.000				
		Theatersaal, Dämmung Lüftungsschächte, 1. BA			30.000		
		Oberschule, Haustechnik NW-Raum Chemie mit Vorbereitungsraum			60.000		
		Oberschule, elektr. Unterverteilung erneuern			50.000		
	KGS	KGS Umbaumaßnahmen, 4. BA für Aufnahme Schuljahrg. 2014/15 und Haustechnik Technik/Werken			80.000		
		KGS Reparatur Wetterschutzdach Haupttrakt, 1. BA			20.000		

Produkt	Bezeichnung	Maßnahmen	Ertrag		Aufwand		HH An- meldung
			mehr	weniger	mehr	weniger	
	Soziale Betriebe	Dachsanierung Kita Schulstr. , Altbautrakt Dachsanierung Jugendhaus , Anbau			40.000 70.000		
	Gebäudewirtschaft allgemein	Mehraufwendung Bewirtschaftungskosten Krippengruppe			4.000		
		Ausstattung mit Geräten wie Reinigungsmaschinen			10.000		17.000
		Baumaßnahmen zur Umsetzung der Inklusion Oberschule und GS Norddeich			20.000		282.000
		Erneuerung der Haustechnik Wildbahnhalle, 2. BA, Verpflichtungsermächtigung für 3. BA 2015 mit 450.000 €			450.000		
		Zeiterfassung Raumpflegepersonal, 1. Stufe KGS, OBS			9.200		

Wollen wir nicht vielleicht doch einen König in Norden haben? ^{OK,} 09.12.2013

MUSICAL Theatergruppe rund um Rainer Ubben begeistert im Theater der Norder Oberschule – Zugaben ohne Ende

Viele Mitwirkende kommen extra für die Veranstaltung nach Norden zurück.

NORDEN/ISH – Norden hat einen neuen Kulthit. Passend zur Melodie von „It's too late to apologize“ (One Republic/Timbaland) heißt es „To laat to supen gaan“ – im Original Rainer-Ubben-Plattdeutsch. Vier Zugaben musste Ubben mit seiner Musicalgruppe allein am Sonnabend geben, der zweiten Aufführung von „Wie König Hagen Weihnachten aus Norden stahl“. Die Zuschauer in der Aula der Norder Oberschule hatten einfach kein Erbarmen mit dem Kerl: Kein Bier für den „Star“, denn die Leute klatschten und johlten und wollten einfach immer noch mehr hören.

Es hat schon was von Wahnsinn, was die Vereinsmitglieder da auf die Beine stellen. Viele von ihnen sind gar nicht mehr in Norden, studieren auswärts, machen eine Ausbildung, kommen aber zwischendurch immer

wieder zurück, um hier etwas Gemeinsames auf die Bühne zu bringen. Was für eine Bestätigung für die, die jedes

Jahr das Musical des Norder Ulrichsgymnasiums organisieren, denn daraus ist diese Gruppe rund um Initiator,

Motor und Organisator Rainer Ubben entstanden. Die hat nicht nur Spaß am Spiel, am Auftritt, am Gesang, am

Tanz, die ist auch bereit, dafür eine Menge an Arbeit und Zeit zu investieren. Alle Achtung!

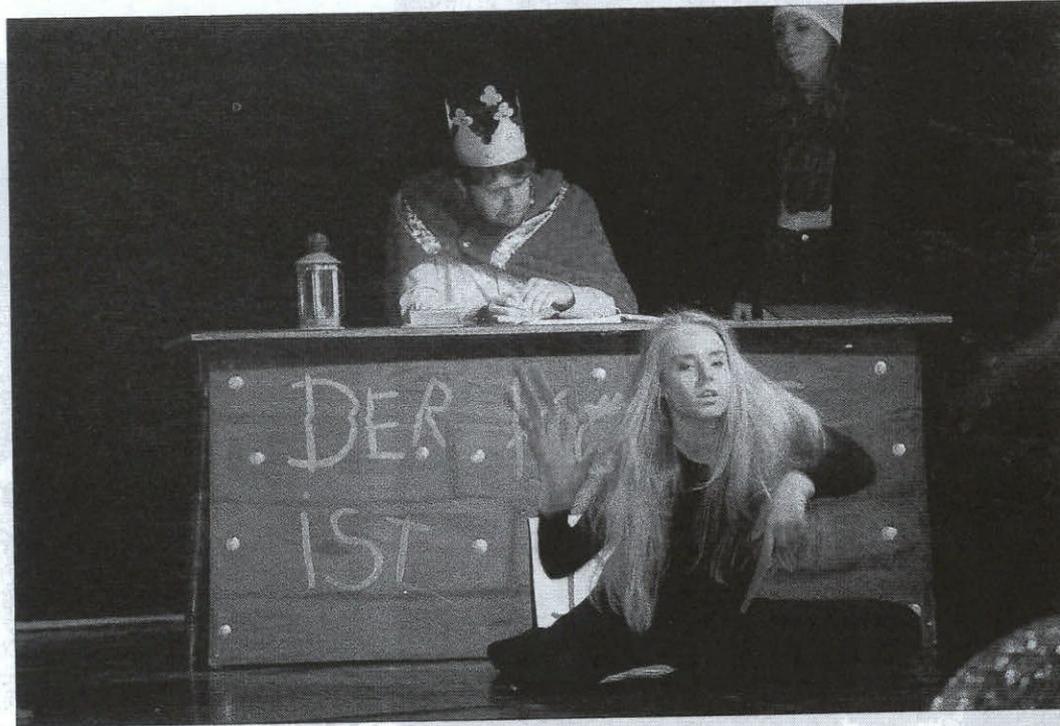
Sicher, die Geschichte ist eigentlich eher dünn – aber superwitzig und voller Kreativität! Und nimmt nicht Erzähler Ben Koch jedem, der im Publikum sitzt und vielleicht denkt – „Oh nein, jetzt noch 'ne Liebesgeschichte“ oder „Nicht noch mal sowas, ist doch langweilig“ – sofort den Wind aus den Segeln? Schon am Anfang sagt er sehr überzeugend, in seinem gepolsterten Sessel sitzend: „Wer hat den Quatsch denn hier geschrieben?“ Später darf er immer mal wieder eingreifen, angeblich den Verlauf der Story mal kurz ändern, Motto „Klingt ja ganz nett, aber wir machen das jetzt mal anders, und zwar...“

Das Stück lebt von witzigen kurzweiligen Dialogen, von Spaß am Spiel, von toller Musik (die Band, der Chor unter der Leitung von Nico Melles: super) und von Tänzen voller Power und Kreativität (verantwortlich: Sina Stoppe).

Den Schauspielern merkt man an, wie viel Selbstsicher-

heit sie im Laufe ihrer Teilnahmen an UGN-Musicals getankt haben. Sie spielen scheint's lässig ihre Rollen, sind wunderbar zickig: Esther Bomhard als Tabea Janssen, herrlich dümmlich: Oeko Freese als Poldi, nahezu allesamt sehr gesangssicher und einfach ein tolles Team rund um Rainer Ubben. Klar, um ihn dreht sich die Geschichte, der so gern König von Norden sein wollte, Weihnachten und das ganze Drumherum am liebsten abschaffen, damit jeder nur noch ihn feiere... Das kann ja nicht klappen.

Immerhin: Das Ganze nimmt mit ein paar Umwegen – darunter ein Exkurs in die echte Weihnachtsgeschichte mit modernem Maria und Josef-Paar – ein wunderbares Happy End: Vor traumhafter Kulisse (Bild vom Norder Wintermarkt als Hintergrund, davor der Weihnachtsmarkt mit kleinen Buden – die Bühnenbildner und alle Leute im Hintergrund haben ganze Arbeit geleistet) singen alle mit-samt Publikum „Leise rieselt der Schnee“ – Weihnachten kann kommen.



Tolle Ideen prägten das Stück aus der Feder von Rainer Ubben: „Wie König Hagen Weihnachten aus Norden stahl“. Dazu gehörten auch phantasievolle Tänze.

FOTO: HARTMANN

Anwesenheitsliste

für die Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses (14/JBS/2014)
am 04.03.2014

im Veranstaltungsraum der Oberschule, Osterstraße 50

Sitzungsdauer von 17:03 Uhr bis 18:32 Uhr

Name	Vertreter/in	Unterschrift	Mitwirkungsverbot
Vorsitzende/r			
Feldmann, Julia		J. Feldmann	
Stellv. Vorsitzende/r			
Gronewold, David	P. - J. A.	H. Fischer-Joost	
Mitglieder des Ausschusses			
Behnke, Bettina		B. Behnke	
Bohlen, Claudia		C. Bohlen	
Eden, Marion			
Gent, Onno K.		Onno Gent	
Gerdes, Inka		Inka Gerdes	
Glumm, Volker		V. Glumm	
Lüers, Eckhard			
Lütkehus, Herta		H. Lütkehus	
Niehaus, Haidy		H. Niehaus	
Beratende Mitglieder			
Joosten, Herbert		H. Joosten	
Trakis, Claus-Dieter	Norm. Holger	C. Trakis	
Lehrervertreter/in			
Bartels, Melanie		M. Bartels	
Zastrotzki, Sandra		S. Zastrotzki	
Elternvertreter/in			
Carstens, Rainer		R. Carstens	
Güttler, Susanne			

Schülervertreter/in

Gorre, Imke			
-------------	--	--	--

Sprecher des Arbeitsausschusses der Norder Sportvereine

Adam, Gerhard			
---------------	--	--	--

Beratende Mitglieder vom Jugendparlament

Erdmann, Kai		Kai Erdmann	
Schwarz, Henning		Henning Schwarz	

Von der Verwaltung

Schlag, Barbara			
Eilers, 1. Stadtrat		H.B. Eilers	
Zitting, 2.2		Zitting	
Rahmann, 2.2			

Protokollführer/in

Uphoff, 2.2		le Uphoff	
-------------	--	-----------	--

Gäste

Hülsebus, Dieter			
Kullas, Zbigniew			

Gäste

Alfons Genth		Genth	

Zuhörende Ratsmitglieder
